

Richtfest Neubau des Unterstufentraktes am Johann-Rist-Gymnasium

Meilenstein beim Neubau des Unterstufentraktes am Johann-Rist-Gymnasium in Wedel: Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung der Stadt Wedel, des Johann-Rist-Gymnasiums und der Planungsbüros und Baufirmen haben am Donnerstag, 21. September 2023, das Richtfest für den wegweisenden Bau gefeiert. Gäste und Bauherren dankten den ausführenden Baufirmen und Planungsbüros für ihre Arbeit und gaben dem Bau und den Menschen, die ihn ab dem kommenden Jahr nutzen werden, ihre Segenswünsche mit auf den Weg.

Der Neubau des modernen Ersatzneubaus soll im 3. Quartal 2024 fertig sein. Er ist Teil der großen Anstrengungen der Stadt Wedel durch umfangreiche Baumaßnahmen die Schulen der Stadt zu stärken. Der Neubau war notwendig geworden, weil der bestehende Unterstufentrakt marode war und ersetzt werden musste. Der im Bau befindliche Trakt verfügt über insgesamt mehr Räume als der Vorgängerbau. Außer am Johann-Rist-Gymnasium entsteht derzeit [ein neuer Gebäudeteil an der Gebrüder-Humboldt-Schule \(GHS\)](#) und im kommenden Jahr auch an der Albert-Schweitzer-Schule.

Hintergrund Ersatzbau des Unterstufenhauses am Johann-Rist-Gymnasium:

Nachdem das politische Votum [positiv ausgefallen ist](#), wird aktuell von der Stadt Wedel der wegweisende und nachhaltige Schulbau gebaut. Der Ersatzbau für den Unterstufentrakt wird nach der Fertigstellung nahezu klimaneutral sein und soll durch eine ansprechende Architektur sowie barrierefreie Zugänglichkeit überzeugen.

Der zweigeschossige Ersatzneubau wird in Holz-Betonhybridbauweise auf dem bereits bestehenden größtenteils unterirdischen Bunkergebäude errichtet. Diese Gegebenheiten brachten für den Neubau gewisse planerische Herausforderungen mit sich, weil die äußere Decke bzw. die Dachplatte des Bunkers nicht als durchgängig tragendes Fundament genutzt werden konnte. Deshalb wurden die Bodenelemente mittels einer Gitterkonstruktion ausschließlich auf die Teile der Bunkerdecke aufgesetzt, unter denen sich tragende Wände befinden. Mit der Zweigeschossigkeit fügt es sich harmonisch in die umliegende Wohnbebauung ein. Die umlaufenden Fluchtbalkone sorgen für eine deutlich horizontale Gliederung und verleihen dem Bauwerk eine leichte und offene Optik, die durch eine helle Farbgebung der Fassade unterstützt wird.

In beiden Geschossen werden die neunzehn Klassenräume, drei Differenzierungsräume, ein Raum für darstellendes Spiel an den Längsseiten des Gebäudes angeordnet. Ihre Rettungswege führen über die Fluchtbalkone nach außen, wodurch alle Innenräume uneingeschränkt für pädagogische Zwecke genutzt werden können, abgesehen von den Sanitär- /Technikbereichen, die jeweils den Eingängen zugeordnet sind.



Besonders innovativ sind die innenliegenden pädagogischen Bereiche, die als Lernlandschaften gestaltet sind. Diese großzügigen und offenen Flächen können flexibel und variabel gestaltet werden, um den Anforderungen und Bedürfnissen des pädagogischen Konzepts bestmöglich gerecht zu werden.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit ist das Gebäude so konzipiert, dass es zunächst mit einem minimalen Anteil an Haustechnik auskommt. Die Energieversorgung wird durch ein vor Ort vorhandenes Blockheizkraftwerk (BHKW) sichergestellt, und die Dachfläche wird nahezu vollständig mit Photovoltaik ausgestattet. Eine hochwärmegeämmte Hülle und eine dezentrale Lüftungslösung entlang der Längsseiten der Räume gewährleisten in jedem Raum ein angenehmes und förderliches Lernklima.

Mit diesem zukunftsweisenden Schulbau setzt die Stadt Wedel [nach dem Südtrakt der Gebrüder-Humboldt-Schule \(GHS\)](#) ein weiteres Beispiel für umweltbewusstes und modernes Bauen im Bildungsbereich.

Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II

Die geplanten Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf ca. 12,80 Mio. EURO.

Die Stadt Wedel wird im Rahmen des Bau- und Sanierungsprogramms IMPULS 2030 II mit einer nicht rückzahlbaren Zuwendung in Höhe von 3,0 Mio. EURO bezuschusst.

Bildunterschriften:

Richtfest_JRG_21092023_01:

Der Wedeler Bürgermeister Gernot Kaser bedankte sich bei allen Beteiligten Planungsbüros und Bau- und Handwerksunternehmen aber auch bei den Mitarbeitenden des Johann-Rist-Gymnasiums, der Verwaltung und bei den Schülerinnen und Schülern für den jeweiligen Beitrag zum Neubau. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Richtfest_JRG_21092023_02:

Architekt Frank Külper vom Büro reichardt+partner ging in seiner kurzen Ansprache auch auf die Herausforderungen ein, das Gebäude auf dem Dach des unterirdischen Bunkers unter dem JRG zu errichten. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Richtfest_JRG_21092023_03:

Die Verwendung von Holz als Baustoff spart Gewicht ein und verkleinert den ökologischen Fußabdruck des Gebäudes. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Richtfest_JRG_21092023_04:

JRG-Schulleiter Dr. Bertram Rohde auf dem im Bau befindlichen Dach des Neubaus. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Richtfest_JRG_21092023_05:

Sascha Wiechern von Holzbau Schnackenberg brachte einen kernigen Richtspruch aus. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Richtfest_JRG_21092023_Modell_01:

Planungsbild mit der Außenansicht. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Richtfest_JRG_21092023_Modell_02:
Planungsbild mit der Innenansicht des Neubaus. Foto: Stadt Wedel/Kamin

[Das Archiv der Pressemitteilungen finden Sie unter diesem Link](#)

[Eine Übersicht zu wichtigen Wedel-Themen finden Sie hier](#)

[Aktuelle Verkehrshinweise finden Sie unter diesem Link](#)

Datum: 21. September 2023

Mitteilung:
Stadt Wedel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sven Kamin
Tel. 04103 707 368,
s.kamin@stadt.wedel.de